

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N 217.

Donnerstag, den 5. August.

1847.

Magdeburg-Leipziger Eisenbahn betreffend.

(Eingefendet.)

Wollen sich die hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahngesellschaft bei der bevorstehenden großen Operation, die über ihre fernere Existenz entscheidet, nicht wahren?

Scheint es doch, als wolle man in Magdeburg die auswärtigen Actionaire beseitigen; denn die Actionaire sollen sich den 17., 18. oder 19. August von 9 bis 12 Uhr Behufs der Erlangung von Eintrittskarten mit ihren Actien melden, und die Generalversammlung ist gleichwohl erst auf den 21. Aug. angesetzt! Die hiesigen Actionaire bedürften daher, um sicher zu sein sich nicht zu versäumen, drei Tage, um der Generalversammlung beizuwohnen, während bei Generalversammlungen der Leipzig-Dresdner Eisenbahngesellschaft, die doppelt so viel Actionaire zählt, als die Magdeburg-Leipziger, es für hinreichend befunden wird, sich desselben Tages einige Stunden vor Beginn der Verhandlung zu melden und die Actien zu produciren. Auffallend ist es auch, daß bei der ausgeschriebenen Generalversammlung keine bestimmte Stunde als Anfang der Verhandlungen bezeichnet ist, sondern die Actionaire aufgefordert werden, sich den 21. August d. J. in den Geschäftsstunden im Saale des Administrations-Gebäudes einzufinden. Bei einer so zeitigen Anmeldung und einer wahrscheinlich viel Zeit raubenden Verhandlung dürfte die Bestimmung einer früheren Morgenstunde als Anfang der Verhandlung zweckmäßiger erscheinen.

Es giebt aber bei dem ganzen Handel noch viel mehr dubia, die zur Vorsicht auffordern; wollen die hiesigen Actionaire diese Verhandlungen ruhig abwarten bis es zu einer etwaigen Opposition zu spät ist? und ist es nicht höchst dringend, sich dieserhalb zu einer Besprechung zu vereinigen?

Nachricht aus Sachsen.

Gleich in den ersten Tagen der Ausgabe der zehnthälrigen Zinscheine der Chemnitz-Riesaer Eisenbahn hat sich ein so starkes Verlangen nach denselben gezeigt, daß die mit der Anfertigung derselben beauftragte Druckerei statt der contractmäßigen wöchentlichen Lieferung von 100,000 Thlr. vielmehr 160,000 Thlr. pr. Woche liefern mußte. Gegenwärtig haben 35 Chemnitzer Handlungshäuser bekannt gemacht, daß sie diese Scheine bei Zahlungen für voll mit Zinsen annehmen wollen.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter.

Berliner Börse, den 3. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Volleingezahlte:					
Amsterd.-Rotterd. 4 $\frac{1}{2}$	103 $\frac{1}{2}$	—	Oberschlesische B. d°.	101 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Anhalt	—	116 $\frac{1}{2}$	Pr. Wilh. (St. Vhw.) . .	75 $\frac{1}{2}$	—
d° Prior.-Action . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	d° Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	100 $\frac{1}{2}$	—
Berlin-Hamb. d°.	108	—	Rheinische	87	—
d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Rhein. Prior. Stm. . . 4 $\frac{1}{2}$	92 $\frac{1}{2}$	—
d° Potsd.-Magd. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	103	d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	92
d° Prior. A. u. B. d°.	—	94	dergl. v. Staatgar. 3 $\frac{1}{2}$	—	—
d° d° C. 5 $\frac{1}{2}$	—	101 $\frac{1}{2}$	Sächsisch-Baiersche 4 $\frac{1}{2}$	—	88 $\frac{1}{2}$
d° Stettin	—	113 $\frac{1}{2}$	Sächs.-Schles. . . d°	102 $\frac{1}{2}$	—
Bonn-Köln 5 $\frac{1}{2}$	—	—	Thüringische . . . 4 $\frac{1}{2}$	97	97
Breslau-Freib. . . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Wilh.-Bahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—
d° d° Prior. d°.	—	—	d° Prioritäts . . . 5 $\frac{1}{2}$	—	—
Düsseld.-Elberfeld. 5 $\frac{1}{2}$	104 $\frac{1}{2}$	—	Zarskoie-Selo, fr. Zins	—	—
d° d° Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	93	Mail.-Venedig	—	—
Köln-Minden	—	97 $\frac{1}{2}$	Quittungsbogen. eing.:		
Krak.-Oberschl. . . .	—	79	Aachen-Mastricht 4 $\frac{1}{2}$	83 $\frac{1}{2}$	—
Hamburg-Berged. . 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Berg-Mark. 4 $\frac{1}{2}$	86	—
Kiel-Altona d°.	—	111 $\frac{1}{2}$	Berlin-Anhalt B. d°.	45	106
Magdeb.-Halberst. d°.	—	114	Bexbach. d°.	70	—
Magdeb.-Leipz. . . .	—	—	Cassel-Lippst. . d°.	20	84 $\frac{1}{2}$
d° d° Prior. d°.	—	—	Chemn.-Riesaer d°.	90	—
Nieder-Schles. d°.	90 $\frac{1}{2}$	90	Köln-Minden . . d°.	90	97 $\frac{1}{2}$
Niederschl.-Prior. d°.	—	94	Magd.-Wittenb. d°.	80	86
do. do. 5 $\frac{1}{2}$	—	102 $\frac{1}{2}$	Mecklenburg. . d°.	70	73
do. Zweigbahn 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Nordb. (F.-W.) d°.	85	73 $\frac{1}{2}$
do. Prior. 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Posen-Stargard . . 50	—	85 $\frac{1}{2}$
Nordbahn. (K. F.) 4 $\frac{1}{2}$	—	—	Ung. Central . . . d°.	80	101 $\frac{1}{2}$
Oberschlesische A. 4 $\frac{1}{2}$	107 $\frac{1}{2}$	—	Preuss. Bank-Antheile	—	—
d° Prioritäts d°.	—	—			

Wechsel auf die meisten Plätze blieben begehrt. London, Paris und Augsburg zu erhöhter Notiz, kurz Amsterdam hingegen ist $\frac{1}{2}$ billiger verkauft worden. Die Fondspreise blieben im Ganzen fest. Eisenbahnactien haben sich bei beschränktem Umsatz größtentheils höher gestellt.

Leipzig, den 4. August.

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler	112	112 $\frac{1}{2}$	Leipzig-Dresdner . .	117 $\frac{1}{2}$	—
pr. Messe	—	—	Löbau-Zittauer . . .	59 $\frac{1}{2}$	—
pr. ultimo	—	—	Magdeb.-Leipziger . .	229	229
Berlin-Anhalt La. A. .	117	—	Sächs.-Baiersche . .	88 $\frac{1}{2}$	88 $\frac{1}{2}$
pr. Messe	—	—	Sächs.-Schlesische . .	102 $\frac{1}{2}$	—
d° La. B.	106 $\frac{1}{2}$	—	Wien-Gloggnitz . . .	—	—
Berlin-Stettin	—	—	Wien-Pesther	101 $\frac{1}{2}$	—
Chemnitz-Riesaer . .	59	58 $\frac{1}{2}$	Anh.-Dess. Landesb.	101	100 $\frac{1}{2}$
Cöln-Minden	98	97 $\frac{1}{2}$	pr. Messe	—	—
pr. Messe	—	—	Ungar. Central . . .	—	—
Fr.-Wilh. Nordbahn .	—	—	Preuss. Bank-Antheile	107	—
Halle-Thüringer . . .	97 $\frac{1}{2}$	—			

Berlin, den 3. August. Getreide: Weizen poln. 80—90., gelb 80 Roggen loco 48. 50., pr. August 51—52 Thlr. Hafer loco 28. 34 Thlr. Gerste — — Mühl: loco 11 $\frac{1}{2}$, pr. Sept. Octbr. 11 $\frac{1}{2}$. — Spiritus loco 24 Thlr.

Paris, den 31. Juli.

5 $\frac{1}{2}$ französische Rente 118. 15.
3 $\frac{1}{2}$ „ „ 77. 35.
nach der Börse 77. 25.

London, den 31. Juli.

3 $\frac{1}{2}$ Consols 89 baar.

nächste Rechn.

Tageskalender.

Eisenbahnzüge nach

Dresden: 6, 1, 5 Uhr, Güterzug 10 u., bis Dschay 7 u. Ab.
Von Dresden nach Löbau und Reichenbach 6, 11 $\frac{1}{2}$, 5 Uhr.

Magdeburg: 6, 10¹/₂, 5 Uhr, Güterzug 7 Uhr Morgens, bis
Cöthen 6 Uhr Abends.

Anschluß von Magdeburg nach Halberstadt, Braunschweig,
Hannover, Harburg, 10¹/₂ U., nach Halber-
stadt, Braunschweig, Hannover, 3 U., nach
Berlin über Potsdam 12 Uhr, 6¹/₂ Uhr Ab.,
Güterzug 10 Uhr.

= Halle nach Eisenach 9, 2¹/₂ U., Güterzug 4¹/₂ Morgens
6 Uhr Abends.

= Cöthen nach Berlin, nach Bernburg, 8¹/₂, 1¹/₂ U.,
= Wittenberg, n. Bernburg 7¹/₂ U. Ab.

Zwickau und Reichenbach: 6, 12, 6 U., Güterzug 6¹/₂, 5 U.
nach Reichenbach.

Öffentliche Bibliotheken.

Universitätsbibliothek: 2-4 Uhr.

Museum (Petersstraße Nr. 41): 8 U. Morgens bis 10 U. Abends.

Pharmacognostisches Museum: 1-3 Uhr (im Mittel-
gebäude des alten Paulinums parterre, die erste Thüre links
vom Hofe des Augusteums aus).

Theater. Mit aufgehobenem Abonnement:

Zweite Gastvorstellung des Hrn. Hofballmeister Tescher mit seinen Gles-
dem aus 30 Personen bestehenden Großherzoglichen Ballet-Perfonale aus
Darmstadt.

Zum ersten Male:

Der Geburtstag oder die alte Garde von 1747,
pantomimisches Ballet in einem Act, eingerichtet und in Scene gesetzt
von G. Tescher.

Musik von verschiedenen Componisten.

General v. Wartburg, pensionirt	Herr Saalbach.	Peter	Frl. Wegger.
Dessen Gattin zweiter The	Frau Sattler.	Stephan	= Müller.
Abolphine (dess. Tochter)	Fräul. Zeimer.	Georg	= Lehmann.
Marie (dess. Tochter)	= Müller.	Joseph	= Meyer.
Gustav, sein Sohn	Herr Schlemmer.	Hanns	= Wagner.
Amalie, dessen Gattin	Frl. Wasmann.	Christoph	= Schlottbauer.
Emilie (seine Kinder)	Julie Vogel.	Fris	= Marsteller.
August (seine Kinder)	Elise Dittmann.	Elias	= Frl.
Major von Thielau	Herr Rollin.	Paul	= Vogel I.
Schmidtman, Verwalter	= Schmidt.	Fabian	= Appel.
Ein Gärtnerbursche	= Dornewas.	Johann	= Triftenbach I.
Franz (Bediente des	Herr Bowinkel.	Vlasius	= Wachter.
Kunz) Generals	= Bald.	Valentin	= Dittmann III.
Ein Officier der alten Garde	Frl. J. Dittmann.	Joachim	= Triftenbach II.
		Zacharias	= Dittmann IV.
		Leopold	Georg Dittmann.

Die Handlung ist auf dem Gute des Generals.

Vorkommende Tänze:

- 1) Böhmisches Polka, getantz von Fräulein J. Dittmann und Herrn Dornewas.
- 2) Adagio, ausgeführt von Elise Dittmann.
- 3) Pas de deux russe, getantz von den Kindern G. Vogel und Ebling.
- 4) Polka-Étandchen, gesungen von den Herren Behr, Henry, Kay und Schneider.
- 5) Cachucha, ausgeführt von Fräul. Dittmann.
- 6) Große militairische Exercitien, ausgeführt von der alten Garde.
- 7) Binale-Gallopade, getantz von sämmtlichem Personale.

Inhalt der Pantomime: Gäste und Bauern versammeln sich, um dem General zu seinem Geburtstage Glück zu wünschen; auch der Sohn des Generals, welcher sich gegen den Willen des Vaters verheirathet hat, und deshalb von Ersterem verstoßen, kommt mit seiner Familie an, um den Vater zu versöhnen. — Die Generalin hat ein eigenes Festspiel dazu vorbereitet, von dessen Wirkung sie das Beste hofft. Der General erscheint und wird von den Anwesenden auf das Freudigste überrascht; nachdem er Geschenke und Gratulationen entgegengenommen, wird er durch verschiedene Tänze und militairische Scenen so erheitert, daß er seine Freude nicht verbergen kann. Die Gelegenheit wird benützt und der Sohn wirft sich dem Vater zu Füßen; der General, aufgebracht, flucht seinem Sohne, wird jedoch durch die Bitten der Anwesenden, und insbesondere seiner Enkel, welche er bei dieser Gelegenheit zum ersten male sieht, so tief gerührt, daß er seinem Sohne verzeiht. Frohe Tänze beschließen das Fest.

Vorher:

**Der Vater der Debütantin, oder: Doch durch-
gesetzt,**

Posse in 5 Acten nach dem Französischen von Both.

Personen:

Fanne, ehemals Schauspieler,	Herr Ballmann.
Aphanasia, seine Tochter,	Fräul. Gen.
Graf Ernst von Hohenberg	Herr Richter.
Der Theaterdirector	Herr Keller.
Der Regisseur	Herr Stüdemer.

Emilie Müller-Schulz, Schauspielerin, Frau Bickert.
Spinne, Professor und Theaterdichter, Herr Paulmann,
Aqua-Marin, Journalist, Herr Guttman.
Hesse, Theaterdiener, Herr Hoffmann.
Ein Gensd'arm Herr Saalbach.
Frau Spille, Haushälterin bei Spinne, Frau Sattler.
Ein Musikus Herr Bernhardt.
Schauspieler u. Schauspielerinnen. Figurantinnen. Maschinisten. Bediente.
Freibilletts sind heute ungültig.
Kauf: Herr Hofrichter.

Freitag den 6. August: **Das Käthchen von Seil-
bronn**, Ritterschauspiel in 5 Acten nach Heinrich von Kleist,
von Holbein, mit einem Vorspiel in 1 Act, genannt: **Das
Schmagericht**. Käthchen — Fräul. Erck.

**Preis- und Gewichtsbestimmung
für nachbenanntes Gebäck
der Stadt- und Dorfbäcker,
vom 5. August 1847 an,**

nach dem jetzigen Preise
des Scheffels vom besten Weizen zu 7 Thlr. — Ngr. bis
7 Thlr. 10 Ngr.
des Scheffels Korn zu 4 Thlr. 25 Ngr. bis 5 Thlr. 10 Ngr.
gerechnet.

Davon ist bis auf anderweite Anordnung, jedoch ohne
alle Zulage, zu geben:

für drei Pfennige	Frantzbröt	3 ¹ / ₂ Loth.
für drei Pfennige	Semmel	5 Loth.
für drei Pfennige, Weizen mit Roggen vermischt,	Dreilinge	7 Loth.
für drei Pfennige	Kernbröt	7 ¹ / ₂ Loth.
= einen Neugroschen	—	Pfund 26
= zwei dergleichen	1	20

An gutem reinen Roggenbrote liefern
die Stadt- und Dorfbäcker

für zwei Neugroschen	1	Pfund 20 Loth.
für vier dergleichen	3	9 ¹ / ₂
= sechs dergleichen	5	—
= acht dergleichen	6	24

Im Uebri gen wird auf die Preis- und Gewichtsbestimmung
vom 28. Juli verwiesen. Leipzig, am 3. August 1847.

(L. S.) Der Rath der Stadt Leipzig.
Dr. Groff.

Widerruf.

Da die zwölfjährige **Eleonore Wangermann** von
Connewis am 26. vor Mon. aufgegriffen worden ist, so er-
ledigt sich die in Nr. 207 des Leipziger Tageblattes deshalb
erlassene Bekanntmachung. Leipzig, den 2. August 1847.

Das Raths-Landgericht.
Stimmel.

Bekanntmachung.

In dem Besitze eines bei uns in Haft befindlichen Burschen
ist eine

4 Ellen lange, starke, sogenannte Auswindkette
vorgefunden worden, welche er am 22. vor. Monats auf der
Chaussee zwischen hier und Liebertwolkwitz gefunden haben will.

Wir fordern den Eigenthümer dieser Kette hierdurch auf,
sich unverweilt und längstens binnen sechs Wochen, vom Tage
der Insertion gegenwärtiger Bekanntmachung an gerechnet, bei
uns zu melden, widrigenfalls den Rechten gemäß darüber ver-
fügt werden wird. Leipzig, den 3. August 1847.

Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.
Drescher, Act.

Großherzoglich Badensches Lotterie-Anlehen von 1845.

Ziehung den 31. August c. mit Gewinn von 42 Fl. bis 50,000 Fl. Originallose à 35 Fl. oder 20 Thlr. Cour. verkaufe ich billigt und kaufe sie nach der Ziehung auf Verlangen mit geringem Verluste wieder zurück.
Leipzig, **Franz Jünger**, Grimma'sche Straße Nr. 31.

Holzauktion.

Künftigen
Freitag den 13. August 1847.
von Vormittags 10 Uhr an,
sollen auf Königl. Naunhofer Revier — in der sogenannten
Zahlecke bei Köhra —
3 Schock schwache Reifstäbe und circa
200 Schlagreißschode
unter den am Auktionstage an Ort und Stelle bekannt gemacht
werdenden Bedingungen an den Meistbietenden öffentlich ver-
kauft werden.
Erb-Forstamt Grimma, den 2. August 1847.
v. **Hopffgarten**. **Cotta**.

Notarielle Versteigerung.

Eine grosse Partie der elegantesten, im besten Stande
befindlichen Hamburger Meubles und Hausgeräthe,
Betten, Matratzen, Porzellan- und Glaswaaren sollen, da
deren Eigenthümer, Herr Julius Wetzlar, sich nach Eng-
land übersiedelt, in seines Bruders, Herrn Leopold Chri-
stian Wetzlar's Grundstücke zu Lindenu

Montag den 9. August

Vormittags von 9 Uhr an und folgende Tage
durch mich öffentlich versteigert werden, und stehen die-
selben Sonnabend den 7. August d. J. von früh 9 Uhr
in obgedachtem Grundstücke zur Ansicht bereit.
Leipzig, den 4. August 1847.

Adv. **F. A. Steche**, requir. Notar.

So eben erschien:

Vorlesungen
über

Socialismus und sociale Fragen

von

Karl Biedermann.

19 Bogen. 8. Elegant broch. 1 Thlr.

Leipzig, am 2. August 1847.

Biedermann'sche Verlagsbuchhandlung.

Billige Musikalien.

Div. Kirchenmusiken in Partitur und Stimmen, Piano-
forte-Schulen und eine kleine Auswahl Musikalien für
Pianoforte und Gesangs-Piecen werden billig verkauft
im Literarischen Antiquarium, Neumarkt Nr. 16.

Musikalien-Verkauf.

Preußergäßchen Nr. 5, beim Antiquar **Jänich**.

Nachdem ich 12 Jahre in Belgien als prakt. Arzt, Operateur
und Geburtshelfer fungirte, woselbst ich Dirigent einer Heil-
anstalt für Staarblinde, Schielende, Verkrüppelte, auch Syphilitische
war und mich jetzt hier in Leipzig habilitirte, empfehle ich mich
einem hochverehrten Publico, so wie den Herren Aerzten als
Wundarzt, Operateur und Zahnarzt auf's Angelegentlichste.
Den 3. Aug. 1847. **A. Bergmann**, kl. Fleischergasse 20.

**Löbau-Zittauer 5 procent. Prioritäts-
Actien sind billig zu haben bei**
F. W. Steinmüller,
Auerbachs Hof.

Seidene Hüte und Blondenhauben werden Ver-
änderung halber sehr billig ausverkauft.

S. Tränkner, Petersstraße Nr. 21, 1. Etage.

Einem verehrlichen Publicum habe ich die Ehre anzuzeigen,
daß ich das Gasthaus

zum goldnen Weinfass,

Realkloster Nr. 9, pachtweise übernommen habe und versichere
allen mich mit ihrem Besuche Beehrenden eine prompte und
möglichst billige Bedienung.
Leipzig, den 4. August 1847.

August Kießbach,

bisher Oberkellner in Stadt Gotha.

Tägliche Omnibusfahrt zwischen Weimar und Rudolstadt, à Person 20 Sgr.

Nach Ankunft des zweiten Bahnzuges von Halle und Eisenach
geht täglich Nachmittags gegen 2 Uhr ein bequemer Personen-
wagen von Weimar nach hier und täglich früh 5 1/2 Uhr einer
von Rudolstadt nach Weimar zum Anschluß an den zweiten Zug
nach Halle und Eisenach. Anmeldungen sind in Weimar im
Elephanten und hier bei Unterzeichnetem zu machen.
Rudolstadt, den 1. August 1847.

Bernh. Curioni,

Gastgeber zum Löwen.

Dampf-Kaffeemaschine.

Ich empfehle einem geehrten Publicum diesen Apparat zu
Bereitung eines reinen Kaffees ohne alle Mühe und in wenigen
Minuten und sind bei mir davon stets fertig zu haben; auch
steht stets ein Apparat zur Probe bereit.

Wilh. Säckel junior, Klempner,
Halle'sches Gäßchen 12.



Brillenbedürftigen empfiehlt feinste Herren-
und Damenbrillen von 15—22 1/2 Ngr., eleganteste
Lorgnetten 25 Ngr.—1 Thlr., einzelne Gläser 5 Ngr.,
das optische Institut von **Jul. Habenicht**, Reichstraße 11.

Einem geehrten Publicum empfehle ich mein **Lager von
Haartouren** nach einer neuen Construction, welche an Natur-
lichkeit, Leichtigkeit und Förderung der Ausdünstung alle bis-
herigen übertreffen, und dem geübtesten Auge nicht eine falsche
Tour vermuthen lassen. Durch einen gütigen Versuch wird
sich ein Jedes überzeugen, daß es mir gelungen ist, der Natur gleich
zu kommen. **C. B. Solbrig**, Coiffeur, Nicolaistr. 42.

Ausverkauf von Tuchen und Buckskins

bei

N. A. Numschöttel,
Markt, Kaufhalle.

Ausverkaufs-Fortsetzung

im Kleidermagazin von **S. C. Söner**, Hainstraße, Anker.

**** August-Moden. ****

Coiffüren à la **clochette**, Hüte à la **Somburg**,
Novizen: Häubchen für Damen von **Distinction**.
Rosenlaub, Auerbachs Hof.

Beinkleider

mit und ohne Stege, von 1 1/2 bis 9 Thaler empfiehlt
Pancratius Schmidt,
Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

Die **Lampenreinigungs-Anstalt**, Königsplatz Nr. 3,
3 Treppen, empfiehlt stets gute billige Bedienung.

Billiger Verkauf.

Die für's Geschäft bald beendete Sommersaison veranlaßt mich, mit den noch vorräthigen Sommerartikeln zu räumen. Ich verkaufe daher von heute an dieselben weit unter dem Preise und zwar:

Kleiderstoffe:

1. Mouffeline de laine (halbwollene)	2 1/2 bis 4	Zblr.
2. französische Bergleichen (ganzwollene)	5	7
3. französische Barège	3	4
4. verschiedene elegante halbleinene Stoffe	3	5
5. halbwoollene gestreifte satinierte Merinos	2 1/2	3
6. Foulards	5	6
7. halbseidene Stoffe	4	5
8. gestreifte und quarrirte seidene Stoffe	10	12

Die abgetheilte Roben sind vollkommen und Volants mit berechnet.

J. S. Meyer,

Rathhaus, Auerbachs Hof gegenüber.

Echte engl. Luftkissen

in allen Formen und Größen empfiehlt

G. B. Geisinger, Grimma'sche Straße 27.

Federbetten à Gebett von 7 1/2 \mathcal{R} an bis zum extrafeinsten, Bettfedern und Daunen, erstere von 10 \mathcal{R} an pr. Pfd.: Schützenstr. 5.

Empfehlung

von allen Sorten Koch- und Bratgeschirr von Eisenblech, welches sehr dauerhaft gearbeitet und gut verzinkt ist.

Theodor Müller, Gewölbe Brühl Nr. 5.

Glacé, dänische, waschleberne und seidene Handschuhe

in allen Farben werden nach neuester Methode vom tiefsten Schmutz und jedem Flecke gewaschen und ausgebleicht: **Königsplatz Nr. 17, dritte Etage, im goldenen Engel.**

Fabrik schwarzer und bunter Tinten, eine solche habe ich dies Jahr hier errichtet und mit meiner Glanzwachsabrik verbunden, am Grundsatze festhaltend: nur gute gerechten Anforderungen entsprechende Waare zu liefern. Ich verkaufe die Tinten nach dem Eimer, nach der Kanne zu 2 \mathcal{R} , auch in Flaschen von 1 \mathcal{R} bis zu einigen Kannen und auch einzeln ausgemessen; als:

Comptoirtinte nach Levis für Stahl- u. Gänsefedern wirklich und doppelt entsäuert, à Eimer 14 \mathcal{R} , à Kanne 7 1/2 \mathcal{R} .

Copirtinte, nicht dicke, à Kanne 12 1/2 \mathcal{R} , à Flasche 60 und 75 \mathcal{L} .

Diese Tinten sind rein aus Gallus aleppo bereitet, abgelagert, durchgeseiht, fließen leicht und ganz schwarz aus der Feder, die Schrift bleibt sich auch im Alter ganz gleich und wird nicht gelb.

Rothe Tinte, à Kanne 1 1/2 \mathcal{R} , ist rein weinell geläutert, durchsichtig, setzt Bodensatz nicht ab, und giebt daher eine nicht braun werdende Schrift im schön Carminroth.

Blaue, von Indigocarmin (Königsblau), **grüne** (lichtgrasgrün) und **gelbe** Tinte à Kanne 1 \mathcal{R} .

Sämmtliche Tinten sind ganz ohne Gifte und nach einem neueren Verfahren gegen das Schimmeln gesichert. Wiederverkäufern, Gerichtsexpeditionen, Schulen u. dgl. Anstalten berechne ich auch nur einige Kannen zum Preis des Eimers. Ohne Ausnahme ist jede Flasche von mir und wird auch jede die der Käufer mitbringt, **NUR** mit meinem Namen gezeichnet, fehlt dieses Zeichen, so ist die Tinte von mir nicht gekauft, um so mehr, als noch ein Tintenverkauf meinem Gewölbe schräg über besteht.

F. Metlau, Fabrikant,
Gewölbe **in** Hohmanns Hofe, Neumarkt Nr. 8.

Feine Kleider für Damen, desgl. für Herren in allen Stoffen werden gewaschen, von Flecken gereinigt und ausgebleicht: große Fleischergasse Nr. 26 nach hinten heraus.

Windmühle-Verkauf.

Das zwischen den Dörfern Miltitz und Schönau an der Frankfurter Chaussee, 3/4 Stunden von Leipzig gelegene Windmühlgrundstück soll den 1. September d. J. in des Eigenthümers Wohnung daselbst verkauft werden; wäre jedoch an diesem Termine das Meistgebot nicht annehmbar, so steht es zu verpachten. Ein Kauf kann auch vor dem Termine abgeschlossen werden, auch kann Mühle und Haus getrennt verkauft werden. Die Mühle ist sehr stark, vor fünf Jahren mit 2 Gängen, 3 Hirschkampfen erbaut. Das Haus ist eine der schönsten Landwohnungen, zu manchem Geschäft passend; es enthält 4 Stuben, 2 Küchen und wird in demselben Schwarzbäckerei nach Leipzig und aufs Land betrieben, nebst Ställen und einem guten Brunnen gehört auch ein schöner Grabelandgarten, welcher mit Obstbäumen bepflanzt und mit Wein angelegt ist. Käufer hierzu haben sich mit ihrem Vermögen zu legitimiren. Grundabgaben sind ungefähr 5 \mathcal{Z} hr.

Der Besitzer **J. Christoph Bude.**

Zur Beachtung. Wegen unverhoffter Domicilveränderung soll ein in Mitte hiesiger Stadt gut gelegenes, massives und nicht altes Haus (die zeitherigen Miethserträge von 16—1700 \mathcal{Z} hr. werden sich jedoch durch das in sicherer Aussicht stehende Handelsunternehmen steigern) gegen 5000 \mathcal{Z} hr. Anzahlung — das übrige Capital kann resp. zu 3 1/2 und 4 Procent Zinsen mehrere Jahre stehen bleiben — schleunig und preiswürdig verkauft werden. Die bereits eingerichteten Verkaufsorte, Niederlagen, Keller und Bodenräume eignen sich zum Geschäftsbetriebe. Das Nähere in den Vormittagsstunden an der Neukirche Nr. 37 im Parterre.

Bekanntmachung.

Zwei Ruxe auf Emanuel-Erbst. zu Reinsberg sind zu verkaufen. Die Ausbente ist 4 \mathcal{Z} hr. à Rux jährlich. Der Preis und Adresse ist in der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Ein Wiener Flügel steht zum Verkauf: Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Zu verkaufen stehen 2 Percussionsgewehre mit franz. Damastrohren: Königsstraße 18, 2. Et., Mittags v. 1—3 Uhr.

Zu verkaufen ist ein Dampfessel, passend für Seifens- und Lichtfabrikanten oder Apotheker. Näheres Gerbergasse Nr. 6.

In Löbners Garten, hohe Straße Nr. 11, sind ausgezeichnete große holländische Einsiedler, so wie eine Partie Riesen-Erdbeerpflanzen, das Schock zu 2 Rgr., zu haben.

Zu verkaufen sind 4 große Blumenstöcke, 2 Oleander, 1 Feigenbaum mit Früchten und 1 Epheustock: Brühl Nr. 68/472, 3 Treppen.

Ein vollständiges Gebett Betten, verschiedene Meubles von Mahagoni, Kleidungsstücke, Bücher und Kupferstiche sind zu verkaufen. Das Nähere bei dem Hausmann **Lusche** in Krafts Hof im Brühl allhier.

Zu verkaufen ist ein Gebett gut gehaltene Betten für einen annehmlichen Preis: kleine Fleischergasse Nr. 13, 3 Tr.

Verkauf. Eine Drehbank, zwei Bohrmaschinen mit sämtlichem Werkzeug, worunter auch Schlosserwerkzeug, sind billig zu verkaufen: Pleißengasse Nr. 4.

Vier starke Rutschräder sind billig zu verkaufen: Antonstraße Nr. 6.

Eine Partie tannene Kisten und Fässer sind zu verkaufen beim Buchhändler **Niese**, Johannisgasse Nr. 6, links 2 Treppen.

Amarillos-Cigarren, 25 Stück 4 Rgr., empfehlen **G. C. Marg & Co.**, Hainstr. 19.

Eine Partie selbst über 3 Jahre am Lager gehabte

Sylva-Cigarren,

delicat von Geschmack und Geruch, 25 St. 10 Rgr., pr. 1000 St. 12 Thlr. verkaufen **G. C. Marg & Co.**, Hainstr. 19.

Von **Blättertabaken** sind in diesen Tagen **feine helle Marysville** und **Amersforter Decker** eingetroffen, welche wir zu sehr billigen Preisen empfehlen.

Schuhard & Planig.

Täglich frisch gebratenen echt westphälischen Schinken, sehr fein und zart bei **J. G. Wesoldt**, sonst J. Wittner, Schuhmachergäßchen 5.

Zu kaufen gesucht wird ein gebrauchter, jedoch in gutem Stande befindlicher kleiner Blasebalg zu einem kleinen Feuer. Adressen bittet man bei Herrn Kaufmann **Richard Winkler**, Zeiger Straße, abzugeben.

Gekauft und verkauft

werden getragene Kleidungsstücke von Kopf bis zu Fuß.

G. Siebler, Preußergäßchen, Gewölbe Nr. 1.

Zu kaufen gesucht wird altes Zinn und Blei in Reudnitz, Grenzgasse Nr. 62 E, 1 Treppe.

Ein großer kupferner Kessel oder lieber eine gebrauchte Firnisblase, 1½ bis 2 Centner enthaltend, wird zu kaufen gesucht: Dresdner Straße Nr. 13 im Gewölbe.

Gekauft wird altes Eisen, Hadern, Knochen und Papier-späne: Serbergasse Nr. 5 im Hofe.

Ich suche ein Darlehn von 12 Thlr., welche ich monatlich mit 2 Thlr. wieder bezahlen und **annehmbar** verzinsen will. Adresse C. F. in der Expedition dieses Blattes.

Gesucht wird zum 1. Septbr. in ein Kurzwaarengeschäft en detail ein Commis, der vielleicht eben seine Lehrzeit, gleich in welcher Branche, beendet, ein empfehlendes Äußere und Gewandtheit im Verkaufe besitzt. Adressen unter H. T. 95. poste restante Leipzig.

Gesucht wird sogleich ein Laufbursche, welcher schon in einer Wirthschaft war: große Fleischergasse Nr. 2.

Rüstige, zur Arbeit willige Obstpflücker erhalten dauernde Beschäftigung: Markt Nr. 6. **Moris Rosenkranz.**

Ein ordentliches Dienstmädchen wird sogleich zu miethen gesucht: hohe Straße Nr. 16, 1. Etage.

Gesucht

werden etliche Mädchen, welche geübt im Regenschirmnähen sind. Näheres Bühnengewölbe Nr. 38.

Ein ordentliches Dienstmädchen, das im Kochen Erfahrung hat, findet eine Anstellung und hat sich deshalb zu melden Marienstraße Nr. 221 B. beim Hausmeister.

Gesucht wird zum 1. September d. J. ein Dienstmädchen, welches mit Kindern umzugehen versteht und die übrigen häuslichen Arbeiten verrichten kann: Bosenstraße Nr. 8, 2. Etage.

Ein junger Mann, der in einem Material- und Destillationsgeschäft gelernt, in derselben Branche längere Zeit conditioniert hat und jetzt in einer Materialhandlung einer kleinen Provinzialstadt serviert, wünscht zu Michaelis in Leipzig ein Engagement, wo möglich auf einem Comptoir. Hierauf reflectirende Herren Principale erhalten nähere Auskunft bei Herrn **J. Saefele**, Brühl Nr. 83.

TS Brauchbare **Kutscher, Bediente, Markthelfer, Hausknechte, Laufburschen** suchen Dienst. Näheres gefälligst bei **Möbius** in Amtmanns Hofe.

Ein junger Mensch von 19 Jahren, welcher jetzt bei einer Herrschaft auf dem Lande Bedienter ist, sucht bis zum 1. Sept. in gleicher Stellung oder als Laufbursche Unterkommen. Näheres bei **J. G. Otto**, Rosßplatz, goldne Bregel.

Gesucht wird ein Familientogis von mindestens 5 Stuben nebst übrigen erforderlichen Räumen; — Bedingung dabei ist, daß sich solches in einer angenehmen gesunden Lage befindet und ein Garten zur alleinigen Benutzung dazu gegeben wird. — Offerten sind Brühl Nr. 57 auf dem Comptoir zu machen.

Gesucht wird zu Michaelis ein kleines Familientogis mit Zubehör für eine einzelne pünctlich zahlende Person. Adressen bittet man recht bald unter der Chiffre F. M. und mit Preisangabe in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird für ein sehr eingezogen lebendes Frauenzimmer von gutem Herkommen und in mittleren Jahren ein unmeubliertes Stübchen, Kammer, wo möglich Kamin und etwas Holzraum, bei einer anständigen Familie oder auch ein dergl. **separates Logis** zu billigem Preise auf der innern Dresdner Straße oder deren Nähe. Offerten abzugeben Serbergasse Nr. 31 beim Hausmann.

Ein lediger Herr wünscht zu Michaelis eine freundliche Stube nebst Kammer (nicht zu hoch und wo möglich in der Stadt selbst) mit Hauptschlüssel und separatem Eingang. Adressen bittet man frankirt zu schicken: Neumarkt Nr. 11, 2 Treppen.

Eine schöne Stube mit freier Aussicht, in oder außerhalb der Stadt, wird zu miethen gesucht. Adressen unter J. K. bittet man in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Vermietbung.

Im Dessauer Hof allhier ist 1 Treppe hoch zu Michaelis ein Logis, bestehend in 2 Stuben, 2 Kammern nebst übrigen Zubehör und Bequemlichkeiten, zu vermieten und ist das Nähere in der Gastwirthschaft zu erfragen.

Zu vermieten sind zu Michaelis 2 Familientogis in der Vorstadt durch **Adv. Döring**, Schulgasse Nr. 7.

Zu vermieten ist an der Promenade ein freundliches Logis für solide Herren von der Handlung oder Expedition, 2 meublierte Stuben nebst Schlafstube. Zu erfragen Bahnhofstraße Nr. 9, 2 Treppen.

Zu vermieten sind zwei gut meublierte, aneinanderstoßende Stuben: Lehmanns Garten, 2. Haus 2. Etage rechts.

Zu vermieten

ist auf einige Monate ganz billig ein schönes Zimmer nebst Schlafzimmer mit der schönsten Aussicht: Königsplatz Nr. 17, 3. Etage im goldnen Engel.

Zu vermieten

sind zwei freundliche Zimmer mit Schlafbehältniß: kleine Fleischergasse, rother Krebs 2. Etage.

Zu vermieten ist Grenzgasse Nr. 83 zwei Treppen hoch ein Logis an einen ledigen soliden Herrn und kann sogleich bezogen werden.

Zu vermieten ist noch von Michaelis ab die halbe erste Etage große Windmühlenstraße Nr. 48. Zu erfragen bei Herrn **Weber**, Destillateur daselbst.

Zu vermieten ist zum 1. October eine freundliche gut meublirte Stube nebst Kammer: Dresdner Straße Nr. 63 neben der Post, Seitengebäude II., 3. Etage, Thüre links.

Zu vermieten ist am Neukirchhof Nr. 28 die 4. Etage 3 Stuben, Kammern und Zubehör, zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere parterre.

Zu vermieten ist Verhältnisse halber noch zu Michaelis in Nr. 1A in der langen Straße, zunächst der Dresdner, eine sehr schöne Parterrewohnung; dieselbe besteht aus 4 Stuben, 4 Kammern, Küche, Keller und Boden und Gartenabtheilung, so wie Mitgebrauch des Waschhauses. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 15, parterre rechts.

Ein mittleres Familientogis für 90 Thlr. in der innern Stadt ist von Michaelis d. J. ab zu vermieten. Das Nähere Nicolaisstraße Nr. 54 in der Bierstube.

Zu vermieten ist an einen Herrn ein meublirtes Zimmer im Eckhaus der Dresdner und Inselstraße 3 Treppen.

Zu vermieten sind mehrere kleine Logis in der Dresdner Vorstadt, desgl. eine Etage in der Petersstraße. Zu erfragen Petersstraße Nr. 12 parterre.

Ein geräumiger Heuboden, der sich auch als Niederlage oder Tabakboden eignet, ist zu vermieten: g. Weinsäß parterre.

Sogleich zu vermieten ist an einen soliden Herrn eine meublirte Stube nebst Alkoven in 1. Etage in der Nähe des Theaters. Wo? sagt die Expedition dieses Blattes.

Offen sind ein paar Schlafstellen in einem Verschluß; auch ist daselbst eine Hanfmühle zu verkaufen: Wasserkunst Nr. 12, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine Stube mit Alkoven in Nr. 46 Ritterstr. u. Ecke der Grimm. Str. und ist von Stund an zu beziehen.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein Familientogis zweiter Etage: Friedrichstraße Nr. 40, daselbst zu erfragen.

Offen sind zwei heizbare Schlafstellen: Neumarkt Nr. 36, 5 Treppen.

In der Georgenstraße Nr. 15 ist ein hoch gelegenes Parterrelogis mit Aussicht in den Garten zu Michaelis für den Preis von 75 Thlr. jährlich zu vermieten und beim Eigenthümer 2 Treppen hoch daselbst zu erfragen.

Zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen ist ein freundliches Familientogis mit allem Zubehör. Das Nähere Tauchaer Straße Nr. 5.

Zu vermieten ist ein kleines Logis an stille pünctlich zahlende Leute: Münzgasse Nr. 6.

Zu vermieten ist zu Michaelis ein freundliches Logis in erster Etage von 2 Stuben, 3 Kammern und Zubehör: Erdmannsstr. 15.

Vermiethung.

Auf der Lindenstraße Nr. 3 ist Wegzugs halber zu Michaelis (oder auch noch früher) die 4. Etage, bestehend in 4 Stuben, 3 Kammern, 2 Alkoven, Küche, Speisekammer und Gussstein unter einem Verschluß nebst übeigem Zubehör mit ganz freundlicher Aussicht, pro Jahr 100 Thlr. zu vermieten. Das Nähere parterre zu erfragen bei **J. C. Donner**.

Zu vermieten sind zwei Familienlogis und ein kleines für eine einzelne Person, sämmtlich zu Michaelis zu beziehen, in Reichels Garten, Colonnadenstraße Nr. 1.

Zu vermieten ist vom 1. September eine Stube mit Kammer, 3 Th. vorn heraus für ledige Herren: Zeiger Str. 8.

Zu vermieten ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, eine kann einzeln abgelassen werden, für ledige Herren: Königsplatz Nr. 15, parterre rechts.

Zwei kleine Familientogis sind zu vermieten: Frankfurtter Straße Nr. 51 und 52.

*** Frohsinn im Odeon. *****Heute Donnerstag erstes Kränzchen.**

Billets dazu sind zu haben bei Herrn **Robert Gebicke**, Naschmarkt, Leipziger Bank gegenüber und bei Herrn **Seidel**, Burgstraße Nr. 7. Vorher großes Concert, welches präcis 8 Uhr beginnt. **Der Vorstand.**

Heute Leipziger Salon. G. Schirmer.

Heute Donnerstag den 5. August

Concert

im

Garten des Hotel de Prusse,

gegeben vom Stadtmusikchor.

Dies einem geehrten Publicum zur Beachtung.

Heute Donnerstag den 5. August 1847

Extra-Concert

in der

Döllnitzer Gosenwirthschaft

bei Herrn **Weißborn**.

Erster Theil.

- 1) Ouverture zur Oper: Die Stimme von Portici von Auber.
- 2) Chor aus Zemire und Azor von L. Spohr.
- 3) Hühner-Masken-Quadrille von Lumbye.
- 4) Adelaide von L. v. Beethoven.
- 5) Oppositions-Marsch von Kopitsch.
- 6) Ouverture: Das Wehngericht von Berlioz.
- 7) Variationen für die Clarinette von F. David, vorgetragen von Hrn. Flinsberg.
- 8) Militair-Galopp über Sächsishe Infanterie-Signale v. Runze.

Zweiter Theil.

- 9) Ouverture zu Oberon von E. M. v. Weber.
- 10) Champagner-Knall-Polka von Hauschild.
- 11) Finale a. d. Oper: Die Belagerung von Korinth v. Rossini.
- 12) Steyerische Tänze von Lanner.
- 13) Ouverture über den Dessauer Marsch von F. Schneider.
- 14) Jesuit-n-Marsch von F. Schubert.

Zum Beschluß.

Großes Potpourri von Joh. Strauß.

Anfang halb 7 Uhr. Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

Das Musikchor unter Direction von

J. G. Hauschild.

Großes Extra-Concert

in der Döllnitzer Gosenwirthschaft.

Zu dem heutigen **Extra-Concert**, verbunden mit einem **Schlachtfest**, so wie zu verschiedenen kalten Speisen und guten Getränken ladet ergebenst ein **August Weißborn**.

Grosses Extra-Concert

bei brillanter Beleuchtung
heute Donnerstag den 5. August
im Waldschlößchen zu Gohlis,

gegeben von dem 26 Mann starken Musikchore der Königlich Preussischen 4ten Artillerie-Brigade
 bei ihrer Retourreise von Mühlberg nach Erfurt.

Programm.

Duverture Es-dur von Brückner; Heimathklänge, Overtürler von Gungl; Divertissement über verschiedene Thema's von Wipprecht; Duverture G-dur von Brückner; Finale aus Lucrezia von Donizetti; Festmarsch-Potpouri mit Gesang; Geschwindmarsch, „Wenn die Schwärben heimwärts ziehen,“ Walzer mit Castagnetten und Stöckchen von Brückner; Duverture, „Die Hugenotten,“ von Meyerbeer; der Seesturm mit Gesang von Brückner. Nachdem verschiedene Piecen
Brückner, Musikdirector.

Anfang um 6 Uhr.

Waldschlößchen zu Gohlis.

Heute Donnerstag ladet zu Wildschweinsrücken mit Weinkraut, Filet de Boeuf mit Madeiraauce, Allerlei mit jungem Huhn, Dmelettes gefüllt mit Kirschaue, so wie noch andern warmen und kalten Speisen und ausgezeichneten Getränken ergebenst ein
Gustav Schulze.

Men's Kaffeegarten. Heute Abend warmen Speckfuchen und andere Speisen.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei **G. Kaltschmidt, Kloftergasse Nr. 7.**

Zum Mittagstisch und Abonnement ladet ergebenst ein **G. Dürr, Burgstr.**

Simbock und Dresdner Feldschlößchen-Lagerbier empfiehlt G. Dürr, Burgstraße.

Schleusig.

Ergebenste Einladung.

Heute Donnerstag den 5. August **starkbesetztes Concert**, wobei ich meine werthen Gäste mit Allerlei nebst verschiedenen warmen und kalten Speisen und Getränken bestens bedienen werde. Ich bitte um zahlreichen Besuch.

J. G. Volter.

Heute Vormittag ladet zu Speck- und Kartoffelfuchen, so wie Abends zu Beefsteaks und Schmorartoffeln ganz ergebenst ein
Emil Geißler in Reichels Garten.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen bei
Carl Beher, Neumarkt Nr. 11.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen nebst feiner Gose ergebenst ein
J. A. Lindner, Kupfergäßchen Nr. 2.

Heute früh halb 9 Uhr Speckfuchen bei
August Leube, Nicolaistraße Nr. 6.

Heute früh 9 Uhr Speckfuchen bei
G. G. Schlegel, Gewandgäßchen Nr. 2.

Drei Mohren.

Heute Abend ladet zu Speckfuchen und reicher Auswahl von warmen und kalten Speisen und Getränken ergebenst ein
J. Debisch.

Morgen Freitag ladet früh zu Wellfleisch, Abends zur frischen Würst ergebenst ein
J. G. Henze in Reichels Garten.

Verloren wurden am 3. August Abends vom Dresdner Thore bis in die Theatergasse zwei französische Stubenschlüssel mit einem schwarzen Lederriemen zusammengebunden. Der ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen gute angemessene Belohnung bei dem Oberkellner in **Stadt Breslau** abzugeben.

Verloren gegangen ist ein Brief an den **Kais. Königl. Hof-Lithographen und Steindruckereibesitzer Herrn Aug. Grube in Wien.** Abzugeben Dresdner Straße Nr. 25, 2. Etage.

Verloren wurde am Montag früh vom Hotel de Prusse durch die Stadt nach der Frankfurter Straße das Obere von einer goldenen Busennadel mit Granaten besetzt. Gegen angemessene Belohnung Grimma'sche Str. Nr. 32, 4. Etage, abzugeben.

Gefunden wurde am Gerberbad eine silberne Taschenuhr. Der rechtmäßige Eigenthümer kann selbige gegen die Insektionsgebühren in Empfang nehmen bei **E. W. Seltner, Reichstraße 3.**

Verloren wurde daselbst ein noch ziemlich ganz neues seidenes Taschentuch, roth-, gelb- und schwarzgeblumt. Man bittet, selbiges abzugeben bei **E. W. Seltner, Reichstraße Nr. 3.**

Der wohlbekannte Herr, welcher am Dienstag Abend im gothischen Salon seinen Regenschirm aus Versehen vertauscht hat, wird gebeten, so bald als möglich ihn wieder umzutauschen bei **Herrn Söhne** daselbst.

Verloren wurde am Sonntage Abend ein grüner seidener Schleier mit weißdurchzogenen Blumen von der Frankfurter bis Katharinenstraße. Der ehrliche Finder wird gebeten solchen gegen gute Belohnung Katharinenstraße Nr. 2, 3 Treppen abzugeben.

Abhanden gekommen ist Sonntag den 1. Aug. Abends im Hotel de Prusse, in der linken Stube neben dem Saale, ein schwarzseidener Sonnenschirm. Sollte Jemand solchen irrtümlich an sich genommen haben, so bittet man, selbigen gegen Dank Goldhahngäßchen Nr. 1, 3te Etage vorn heraus, abzugeben.

Sollte der in Nr. 213 dieses Blattes annoncierte, bis gestern in der Nähe des Morisdammes umherschweifende kleine grüne Papagai durch den eingetretenen Regen matt geworden und in irgend eine mitleidige Hand gerathen sein, so bittet der frühere Besitzer des Vogels um Berücksichtigung der vorgedachten Tagesblattsanzeige.

Die in Nr. 213 d. Bl. ausgesprochene Idee, es möchten sich die hiesigen Actionaire der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn zu einer Conferenz versammeln, um Schritte für die bevorstehende Generalversammlung zu Wahrnehmung ihres Interesses zu verathen, verdient gewiß alle Beachtung.

Findet sich denn Niemand, der zur Verwirklichung dieser Idee eine Einladung zu einer solchen Conferenz ergehen ließe?

Der liebevollen Dame wird hiermit der wohlgemeinte Rath ertheilt, sich künftig nicht mehr um ungelegte Eier zu bekümmern und sich aller unbefugten Urtheile über fremder Leute Charakter und Handlungsweise zu enthalten.

Leipzig, den 4. August 1847.

Der rothköpfige B.

X. Schleussig. 7 Uhr.

Ich bin zu der Warnung gedrängt, Niemandem auf meinen Namen etwas zu borgen und Zahlungen nur an mich zu leisten.
B. Herz, verehel. Frömmig, Inselstraße Nr. 13a.

Bergiß nicht deinen Arthur Leo.

Heute den 3. August Abends 7 Uhr hat mich meine gute Frau mit einem muntern Knaben beglückt, was ich meinen theilnehmenden Verwandten und Freunden nur hierdurch bekannt mache.

Franz Rauch, Pfarrer.

Heute Vormittag halb 11 Uhr starb unsere freundliche **Marie** in dem zarten Alter von $\frac{3}{4}$ Jahren. Dies Freunden und Bekannten mit der Bitte um stille Theilnahme.

Leipzig, den 4. August 1847.

Bernh. Landgraf nebst Frau.

Donnerstag Stenographen-Verein.

Privat-Sparcassen-Verein.

Die geehrten Mitglieder werden hierdurch zu der auf **Freitag** den 6. August, Abends 8 Uhr, im Schützenhause abzuhaltenden Versammlung mit der Bitte, recht zahlreich und pünctlich zu erscheinen, eingeladen. Auf die Tagesordnung kommt die Wahl eines Ausschusses zur Revision der Statuten.
Fedor Willich, Vorsitzender.

Schwimmanstalt. Temperatur des Wassers 17° R.

Ginpassirte Fremde.

- | | | |
|--|---|--|
| <p>Arnold, Dir. v. Königsberg, St. Gotha.
Alterthum, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Achilles, Fecht, v. Schwerin, St. Berlin.
Bauer, Gastw. v. Zwickau, und
Bunge, Kfm. v. Dessau, grüner Baum.
Benrath, Beamt. v. Petersburg, Palmbaum.
v. Braun, Excell., Minister, v. Altenburg,
Münchner Hof.
Baumann, Maschinenb. v. Magdeburg, grüner
Baum.
Bochmann, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.
Bon, Kfm. v. Wühlhausen, und
Bernhardt, Kfm. v. Berlin, St. Hamburg.
Buchner, Beamter v. Chemnitz, St. Dresden.
Bode, Kfm. v. Berlin, Hotel de Russie.
Beck, Fabr. v. Petersburg,
Ballin, Kfm. v. Frankf. a/M., und
Becker, Kfm. v. Paris, Hotel de Baviere.
Cohenoble, Pölgkreis v. Magdeburg, Serberg 3.
Conrad, Pastor, v. Görlitz, St. Breslau.
Dietsch, Fabr. v. Löbnitz, und
Dörfling, Adv. v. Chemnitz, Münchner Hof.
Döring, Kfm. v. Gonnern, Palmbaum.
Damm, Kfm. v. Magdeburg, St. Frankfurt.
Döbelin, Hoffhausp. v. Gotha, gr. Blumenb.
Duden, Regoc. v. Brüssel, Hotel de Baviere.
Dörfer, D., v. Petersburg, St. Breslau.
David, Buchh. v. Berlin, Stadt Wien.
Erbrecht, Cafetier v. Bernburg, Palmbaum.
Engert, Kfm. v. Kreuznach, Hotel de Baviere.
Emmerling, Färber v. Lemberg, St. Berlin.
Erbe, D., v. Altenburg, St. Breslau.
Franz, Fräul., v. Dresden, St. Breslau.
Fabian, Fabr. v. Baugen, St. Mailand.
Faber, Maler v. Dresden, St. Wien.
Fischer, Beamt. v. Chemnitz, St. Dresden.
Förster, Kfm. v. Nürnberg,
Fay, Kfm. v. Aachen, und
Fritzsche, Kfm. v. Hanau, Hotel de Baviere.
Grosmann, Kfm. v. Eidenstock, Münch. Hof.
Grave, Pastor v. Roeskilde, Stadt Rom.
v. Luerie, Regoc. v. Paris, und
Gleschie, Rent. v. London, Hotel de Baviere.</p> | <p>Gaar, Commis v. Dresden, und
Gärtner, Opersänger v. Düsseldorf, St. Mail.
Ganzer, Dekon. v. Polenz, gr. Baum.
Georgi, Kfm. v. Hamburg, Stadt Riesa.
Gendel, Frau, v. Altenburg, H. de Russie.
Gänzel, Gastw. v. Galtitz, goldner Hahn.
Heun, Frau, v. Halle, Stadt Wien.
Hennig, Dekon. v. Stößen, und
Haupt, Dekon. v. Niederfrohna, deutsches Haus.
Holzer, Frau, v. Petersburg, St. Rom.
Heisinger, Frau, v. Eisenach, St. Mailand.
Heims, Kfm. v. Berlin, St. Breslau.
Howitz, Kfm. v. Rostock, St. Wien.
Hollberg, Kfm. v. Berlin, gr. Blumenberg.
Hartmann, Pianist, und
Hendke, Mechanik. v. Stralsund, St. Gotha.
Hertl, Choicier v. Wien, St. Gotha.
Jäger, Kfm. v. Frankf. a/M., Palmbaum.
v. Kalkreuth, Part. v. Breslau, und
Kau, Bürgermstr. v. Kreuznach, Palmbaum.
Kropf, Fleischermstr. v. Wien, und
Kadlbach, Cand. v. Görlitz, St. Breslau.
v. Kirchbach, Baron, v. Dresden, St. Mailand.
Koch, Wundarzt v. Gosdorf, schwarzes Kreuz.
Kutschner, Kfm. v. Prag, Hotel de Saxe.
Kühnelbecker, Kfm. v. Greiz, St. Gotha.
v. Kampf, Excell., Staatsminister, v. Berlin,
v. Kampf, Landrath v. Magdeburg, und
Kerber, Kfm. v. Eidentoben, Hotel de Baviere.
Lenthmelzer, Ingen. v. Wien, Stadt Gotha.
Leiter, Pfarrer v. Stolpen, Hotel de Prusse.
Leupold, Kfm. v. Bremen,
v. Lohse, D., v. Amsterdam, und
v. Lasti, Part. v. London, Hotel de Baviere.
Louvignat, Kfm. v. Chalons, Hotel de Saxe.
Landwerth, D., v. Breslau, St. Breslau.
Löffler, Schausp. v. Dresden, Stadt Berlin.
Lundwall, Kfm. v. Eisenau, Stadt Rom.
Lemmerz, Mechanik. v. Ebersdorf, Elephant.
Marwedel, Kfm. v. Berlin, Stadt Berlin.
Mitsch, Ingen. v. Köln, Stadt Wien.
Nicolai, Fleischermstr. v. Berlin, Palmbaum.
Oberländer, Kfm. v. Gera, Münchner Hof.</p> | <p>Palante, Ingen. v. Berlin, Hotel de Russie.
Praed, Rent. v. London, Hotel de Baviere.
Pfothenhauer, D., v. Bernsdorf, Hotel garni 557.
Reichenbach, Rent. v. Mainz, Stadt London.
Richter, Dir. v. Dresden, Stadt Dresden.
Rupert, Kfm. v. Cassel, Hotel de Baviere.
Rupprecht, Schornsteinfegermstr. von Berlin,
Hotel de Russie.
Rühling, Kfm. v. Zeitz, Münchner Hof.
Rinnenberg, Kfm. v. Nürnberg, und
Ritter, Prof. v. Berlin, Palmbaum.
Röder, Braumstr. v. Lauban, St. Mailand.
Schmole, Domherr v. Baugen, Burgstraße 14.
Strauß, Frau, v. Cassel, Stadt Hamburg.
Schmidt, Kfm. v. Halberstadt, Palmbaum.
Stard, Dek. v. Jena, goldner Hahn.
v. Schlotheim, Frau, v. Berlin, H. de Prusse.
v. Somnig, Obef. v. Chardrow, und
Stöbe, Lehrer v. Schneeberg, Stadt Gotha.
Schulte, Kfm. v. Berlin, und
Schwarz, Consul v. Wien, Hotel de Baviere.
Strätling, Kfu. v. Hamburg, und
Schüll, Kfm. v. Düren, Hotel de Baviere.
v. Lamm, Oberstlieut. v. Berlin, und
Tardor, Kfm. v. London, Hotel de Baviere.
Trentmann, Bürgermstr. v. Iwenkau, grüner
Baum.
Wunschmann, Act. v. Gottstadt, Palmbaum.
Wente, Kaplan v. Dresden, Burgstraße 14.
Windheim, Frau, v. Eisenach, St. Mailand.
Wendt, Geh. Reg.-Rath v. Dresden, großer
Blumenberg.
Westphal, Kfm. v. Frohsa, Elephant.
Walther, Cand. v. Glauchau, H. Fleischergasse 14.
Welter, Kfm. v. Aachen, und
Windens, Fabr. v. Halle, gr. Blumenberg.
Wöding, Kfm. v. Annaberg, Stadt Berlin.
Wagmann, Hofschuhmstr. v. Gotha, St. Bresl.
v. Werthern-Beichlingen, Graf, v. Weimar,
Hotel de Baviere.
Zwienmann, Kfm. v. Naumburg, St. Gotha.
Zierr, Kfm. v. Magdeburg, und
Zingel, Lehrer v. Bahlsatt, Palmbaum</p> |
|--|---|--|

Druck und Verlag von **C. Volz**.

Hierzu eine literarische Extrabeilage von **Carl W. Lortz** in Leipzig.